

Assoziationen mentimeter

ÜBER DAS WARTEN

1 a Persönlichkeitsmerkmale – Ordnen Sie die Adjektive den passenden Merkmalen zu. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.



Online Ü1

aufgeschlossen • ausgeglichen • besonnen • charmant • diplomatisch • diszipliniert •
 enthusiastisch • fröhlich • fürsorglich • gelassen • gesellig • gründlich • herzlich • impulsiv •
 kontaktfreudig • kreativ • misstrauisch • mitfühlend • neugierig • ordentlich • pflichtbewusst •
 resilient • reserviert • schüchtern • selbstlos • weltoffen • zuverlässig

A

Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen

aufgeschlossen

B

Verträglichkeit mit den Mitmenschen

C

Extrovertiert versus introvertiert

D

Gewissenhaftigkeit

E

Emotionale Stabilität



b Wie lauten die Nomen zu den Adjektive in 1a? Markieren Sie die Adjektive, die das Nomen mit *-heit* oder *-keit* bilden jeweils in einer Farbe. Notieren Sie zu den anderen Adjektiven das Nomen mit Artikel.

charmant – der Charme

<u>Wort</u>	<u>Synonyme</u>
aufgeschlossen	offen, neugierig, kontaktfreudig
ausgeglichen	ruhig, harmonisch, gelassen
besonnen	überlegt, vorsichtig, bedacht
charmant	liebenswert, anziehend, sympathisch
diplomatisch	taktvoll, feinfühlig, klug im Umgang
diszipliniert	selbstbeherrscht, ordentlich, pflichtbewusst, gründlich, genau, gewissenhaft, sorgfältig
enthusiastisch	
fröhlich	gut gelaunt, heiter, vergnügt
fürsorglich	aufmerksam, hilfsbereit, liebevoll
gelassen	entspannt, ruhig, unaufgeregt
gesellig	kontaktfreudig, umgänglich, sozial
gründlich	sorgfältig, genau, detailliert
herzlich	warmherzig, freundlich, liebenswert
impulsiv	spontan, unüberlegt, temperamentvoll
kontaktfreudig	offen, gesellig, extrovertiert
kreativ	einfallsreich, erfinderisch, ideenreich
misstrauisch	skeptisch, vorsichtig, kritisch
mitfühlend	empathisch, verständnisvoll, sensibel
neugierig	wissbegierig, interessiert, forschend
ordentlich	strukturiert, sauber, organisiert
pflichtbewusst	zuverlässig, verantwortungsvoll, gewissenhaft
resilient	widerstandsfähig, belastbar, stark
reserviert	zurückhaltend, distanziert, verschlossen
schüchtern	unsicher, scheu, gehemmt
selbstlos	uneigennützig, altruistisch, hilfsbereit
weltoffen	tolerant, offen, international eingestellt
zuverlässig	vertrauenswürdig, beständig, verantwortungsbewusst

ÜBER DAS WARTEN

1

Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r wählt ein Zitat, das ihn /sie am meisten anspricht. Was bedeutet es? Welche Situation fällt Ihnen dazu ein? Tauschen Sie sich in der Gruppe aus und diskutieren Sie über Ihre Wahl.

Warten, geduldig sein,
das heißt denken.

Friedrich Nietzsche

1

Warten ist ein Zeichen
von Machtlosigkeit.

2

Man muss nur warten können, das
Glück kommt schon.

Paula Modersohn-Becker

3

Warten ist verlorene Zeit.

5

Bereit sein ist viel, warten können ist
mehr, doch erst: Den rechten Augenblick
nützen ist alles.

Arthur Schnitzler

4

Ich finde die letzte Aussage sehr treffend. Immer
wenn ich warten muss, habe ich das Gefühl, dass ...

01

ZITATE

„Warten, geduldig sein, das heißt denken“ bedeutet:

- Wer geduldig wartet, **ist nicht untätig**, er denkt nach. Beim Warten hat man Zeit, über sich, andere oder das Leben nachzudenken.
- Warten wird hier als **geistige Tätigkeit** erwartet
- **Geduld** verlangt, dass man sich mit der Zeit, mit sich selbst und mit dem, worauf man wartet, **bewusst auseinandersetzt**.
- Das Warten bietet Raum für **Reflexion, Nachdenken, Verarbeiten**.
- Es ist eine **Form des Denkens**, die nicht zielgerichtet, sondern **offen, ruhig und akzeptierend** ist.

„Warten ist ein Zeichen von Machtlosigkeit“

bringt eine eher kritische Perspektive auf das Warten zum Ausdruck.

- Wer warten muss, kann nicht selbst handeln.
- Man ist abhängig von anderen, von Entscheidungen, vom Zufall oder der Zeit.
- Man hat keine Kontrolle über die Situation und das macht einen **machtlos**.

„Man muss nur warten können, das Glück kommt schon“

- drückt eine **hoffnungsvolle Haltung** aus.
- Wer geduldig ist und nicht aufgibt, wird am Ende belohnt.
- Glück kommt von selbst, wenn die Zeit reif ist. Wichtig ist: **nicht ungeduldig werden**, sondern **vertrauen**, dass das Gute kommt.
- Alles hat seine Zeit

„Bereit sein ist viel, warten können ist mehr, doch erst: Den rechten Augenblick nützen ist alles“

- Es ist gut, vorbereitet zu sein, geistig, emotional oder praktisch.
- **Warten können ist mehr:** Noch wichtiger ist Geduld, nicht alles kommt sofort.
- **Den rechten Augenblick nützen ist alles:** Aber entscheidend ist, **den Moment zu erkennen und zu handeln**, wenn die Zeit reif ist.
- **Das heißt:** Erfolg oder Glück hängt nicht nur von Vorbereitung oder Geduld ab, sondern davon, im **richtigen Moment zuzugreifen**.

„Warten ist verlorene Zeit“

- Wenn man wartet, passiert oft nichts.
 - Die Zeit vergeht, aber man nutzt sie nicht sinnvoll
- Deshalb gilt das Warten in diesem Denken als **Zeitverschwendung**

Warten, geduldig sein,
das heißt denken.

Friedrich Nietzsche

W&
VO

INFO: Friedrich Nietzsche (1844–1900): deutscher Philosoph und klassischer Philologe; Anhänger Schopenhauers und der antiken Kunst Griechenlands; Kritiker der Moral, Konzept des „Übermenschen“, des „Willen zur Macht“; berühmte Werke: *Also sprach Zarathustra*, *Unzeitgemäße Betrachtungen*; schuf auch musikalische Kompositionen;

Paula Modersohn-Becker (1876–1907): deutsche Malerin, Vertreterin des frühen Expressionismus; schuf in nur 14 Jahren künstlerischer Tätigkeit eine Vielzahl von (Selbst)Porträts, Stillleben, Landschaften;

Arthur Schnitzler (1862–1931): österreichischer Dramatiker, Erzähler und Arzt; einer der bedeutendsten Vertreter der Wiener Moderne, Kritiker des k.u.k.-Reichs; berühmte Werke: *Leutnant Gustl*, seine Tagebücher

2

a Sehen Sie die Bilder an. Auf wen oder was warten die Personen? Sprechen Sie über die Situationen und ordnen Sie die Gedanken zu.



1. Heute Abend werde ich uns ein leckeres Fischgericht zubereiten.
2. Wenn ich um Mitternacht endlich angekommen bin, gehe ich gleich schlafen.
3. In zwei Wochen werde ich hoffentlich wieder besser schlafen können.
4. Bis zur Dämmerung werde ich genug gefangen haben.
5. Wie doof – dann verpasse ich später auch noch meinen Anschlusszug.
6. Am Wochenende fahre ich einfach zu meiner Schwester und übernachte bei ihr.

F //

b In der Zukunft – Lesen Sie die Regeln und wählen Sie die passenden Sätze aus 2a.

GRAMMATIK

Über Zukünftiges sprechen: Futur I und II

Die häufigste Form ist Präsens mit einer Zeitangabe.

Satz 6,5

Mit Futur I spricht man oft über Pläne. Außerdem verwendet man es häufig in bestimmten Textsorten wie Verträgen, Ratgebern oder Nachrichten.

Futur I bildet man mit werden + Infinitiv

Satz

Mit Perfekt oder Futur II kann man ausdrücken, dass etwas zu einem Zeitpunkt in der Zukunft abgeschlossen sein wird. In beiden Varianten steht in der Regel eine Zeitangabe. Perfekt wird häufiger verwendet als Futur II.

Futur II bildet man mit werden + Partizip II + haben / sein

Satz

Futur I und Futur II werden auch häufig verwendet, um eine Vermutung auszudrücken.

2a-b

ich werde

du wirst !

er,es,sie wird !

wir werden

ihr werdet !

Sie,sie werden

2



a Über Zukünftiges sprechen – Reagieren Sie auf die Fragen Ihrer Kolleginnen und Kollegen mithilfe der Angaben in Klammer.

1. Wann ist die Präsentation endlich fertig? (bis nächsten Montag, fertigstellen, Futur II)
2. Wann geht die Einladung an die Kunden raus? (gleich morgen früh, abschicken, Futur I)
3. Wann sind die neuen Werbematerialien da? (heute Nachmittag, abholen, Futur I)
4. Wie sieht es mit den Rechnungen aus? (die Finanzabteilung, morgen, begleichen, Futur II)
5. Wann funktioniert der Kopierer wieder? (der Kundendienst, nächste Woche, erledigen, Futur II)

1. Ich werde sie bis nächsten Montag fertiggestellt haben.

b Lesen Sie die Nachrichten. In welchen Sätzen wird Zukünftiges (Z) ausgedrückt, in welchen eine Vermutung (V)? Notieren Sie Z bzw. V.

1. ● Was macht Martha eigentlich nächstes Jahr?
 - Sie wird ein Erasmus-Semester in Hamburg verbringen.
2. ● Hast du was von Linus gehört? Wo steckt er nur?
 - Er wird noch im Büro sein.
3. ● Bis zum Herbst wirst du sicher eine günstige Wohnung gefunden haben.
 - Meinst du wirklich? Mit Semesterbeginn wird es noch schwieriger sein.
4. ● Wann wird die Renovierung endlich fertig sein?
 - Keine Ahnung, sie werden uns hoffentlich rechtzeitig darüber informieren.



C Notieren Sie Antworten wie im Beispiel und drücken Sie eine Vermutung mit Futur I oder Futur II aus.

1. Warum ist Greg noch nicht da?
2. Woher kennen Greg und Anna sich?
3. Was machen sie am Wochenende?
4. Von wem hat Anna die Pläne erfahren?
5. Wieso freut sich Greg so?

1. *Er wird den Bus verpasst haben.*

TIPP

Vermutungen kann man in der Gegenwart mit Futur I und in der Vergangenheit mit Futur II ausdrücken.

- Vermutungen mithilfe von Modalverben: *Linus könnte noch im Büro sein.*
- Vermutungen durch Sätze im Präsens oder Perfekt meist mit Adverbien wie *wohl, vielleicht, wahrscheinlich*, etc: *Linus ist wohl noch im Büro.*

🕒 vorgeschlagene Arbeitszeit: 25 Minuten

Teil 2

Sie und Ihr Teamleiter Herr Lehmann sollen in der nächsten Woche gemeinsam ein neues Produkt präsentieren. Ihr Teamleiter sollte Ihnen schon vor einer Woche eine Grobplanung für die Präsentation schicken, die Sie bisher – trotz wiederholter Nachfrage – noch nicht erhalten haben. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Teamleiter.

- Eröffnen Sie Ihr Schreiben höflich, indem Sie Verständnis für die Verzögerung zeigen.
- Nennen Sie Probleme, die durch sein Verhalten entstehen können.
- Beschreiben Sie mögliche Konsequenzen, sollte die Präsentation nicht erfolgreich sein.
- Machen Sie einen Vorschlag für das weitere Vorgehen.

Schreiben Sie circa **120** Wörter.

Modelltest 1, Schreiben, Teil 2

Lieber Herr Lehmann,

wie wir alle in dieser Firma, stehen auch Sie unter großem Zeitdruck und mir ist bewusst, dass Sie unser gemeinsames Projekt sicherlich nicht aus den Augen verloren haben. Aber schon nächste Woche sollen wir gemeinsam unser Produkt vorstellen und ich komme im Moment nicht weiter, da mir noch Ihre Grobplanung fehlt. Ich muss aber unbedingt bis Ende der Woche eine erste Version der Präsentation entwerfen, da wir noch die Bildrechte für die Fotos einholen müssen. Sollte unsere Präsentation nicht erfolgreich sein, könnte der Auftrag für das neue Produkt an die Konkurrenz gehen und das wäre ein großer Verlust für die Firma.

Was halten Sie davon, wenn wir uns morgen zusammensetzen und uns die Grobplanung gemeinsam vornehmen? Auf eine Antwort von Ihnen freue ich mich.

Viele Grüße

Alina Heinemann

- In **Schreiben Teil 2** schreiben Sie eine Nachricht an Kolleginnen/Kollegen, Vorgesetzte, Lehrende, Tutorinnen/Tutoren u. Ä.
- Hierfür erhalten Sie eine kurze Kontextbeschreibung und vier Inhaltspunkte. Sie bitten höflich um etwas, benennen ein Problem, klären Missverständnisse auf und machen Vorschläge.
- Sie verfassen Ihren Text im (halb)formellen Register. Vergessen Sie nicht die passende Anrede und Grußformel.
- Der Text sollte circa 120 Wörter lang sein.

So geht's: Schritt für Schritt

- **1. Schritt:** Lesen Sie den Einleitungstext, um die Situation bzw. den Anlass zu verstehen.
- **2. Schritt:** Lesen Sie die Inhaltspunkte und unterstreichen Sie wichtige Wörter.
- **3. Schritt:** Lesen Sie auch die formalen Angaben am Ende des Teils 2.
- **4. Schritt:** Notieren Sie Stichpunkte zu den Inhaltspunkten.
- **5. Schritt:** Notieren Sie Redemittel zur Anrede, Einleitung, zum Hauptteil und zur Grußformel.
- **6. Schritt:** Schreiben Sie mithilfe Ihrer Stichpunkte und Redemittel den Text direkt auf den Antwortbogen. Formulieren Sie zu jedem Inhaltspunkt mindestens zwei Sätze.



Schreiben Sie Ihren ausformulierten Text nicht auf Notizpapier.
Die Zeit in der Prüfung ist knapp. Verwenden Sie gleich den passenden Antwortbogen!



Falls Ihnen diese Aufgabe besser liegt, können Sie auch mit diesem Prüfungsteil beginnen.
Die 75 Minuten Prüfungszeit können Sie selbst einteilen.

TIPP

In der Prüfung

In der Prüfung Goethe C1 Hören 3 haben Sie vor dem Hören eines Abschnitts 30 Sekunden Zeit zum Lesen der Aufgaben. Achten Sie genau auf die Aufgabenstellung und markieren Sie in den Antwortoptionen a bis c Schlüsselwörter.

7. die Gedanken **FENSCHEI** lassen

4

Sie hören ein Gespräch mit mehreren Personen über die Gestaltung von Wartebereichen und öffentlichen Räumen. Sie hören den Text in vier Abschnitten jeweils einmal. Zu jedem Abschnitt gibt es zwei Aufgaben. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

134

P

1 Die Wahrnehmung einer Wartesituation wird positiv beeinflusst durch ...

- a eine geringe Zeitdauer.
- b die Anwesenheit von Freunden.
- c das Gefühl von Sicherheit.

2 Lokale Elemente bei der Gestaltung von Wartebereichen zu nutzen ...

- a spielt für die Menschen eine wichtige Rolle.
- b entfaltet Wirkung, auch wenn sie unauffällig sind.
- c wird noch zu wenig berücksichtigt.

3 Warum sollte man in Arztpraxen auf die Gestaltung des Wartezimmers Wert legen?

- a Die Atmosphäre während der Untersuchung ist besser.
- b So können weitere Werbekosten eingespart werden.
- c Die Patientinnen und Patienten fühlen sich dadurch kompetenter betreut.

4 Was gilt es bei der Umgestaltung von Wartebereichen zu beachten?

- a Den Wartenden sollte ein großzügiges Raumgefühl vermittelt werden.
- b Die Wartenden sollten sich bei einem Aufenthalt möglichst unbeobachtet fühlen.
- c Geschmacklich sollte es für möglichst viele ansprechend sein.

5 Bei Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel ...

- a wird oft über die Verschmutzung geklagt.
- b wurde in den letzten Jahren viel optimiert.
- c werden nachhaltige Konzepte benötigt.

6 Die Umsetzung von barrierefreien Haltestellen ist erschwert durch ...

- a die Einschränkung der Sicherheit anderer.
- b unterschiedliche Voraussetzungen in den Städten.
- c fehlende planerische Konzepte.

7 Der Soziologe gibt zu Bedenken, dass ...

- a die Bedürfnisse zu divers sind, um sie alle zu berücksichtigen.
- b die Stadtplanung die soziologischen Aspekte ignoriert.
- c zuerst noch weitere Untersuchungen notwendig sind.

8 Um die Projekte umsetzen zu können, ...

- a müssen Spenden gesammelt werden.
- b sind bestimmte Verfahren einzuhalten.
- c genügen in der Regel öffentliche Gelder.

In der Prüfung Goethe C1 Hören 3
Sie vor dem Hören eines Abschnitts
30 Sekunden Zeit zum Lesen der
Aufgaben. Achten Sie genau auf die
Aufgabenstellung und markieren
Sie in den Antwortoptionen a bis c
Schlüsselwörter.